

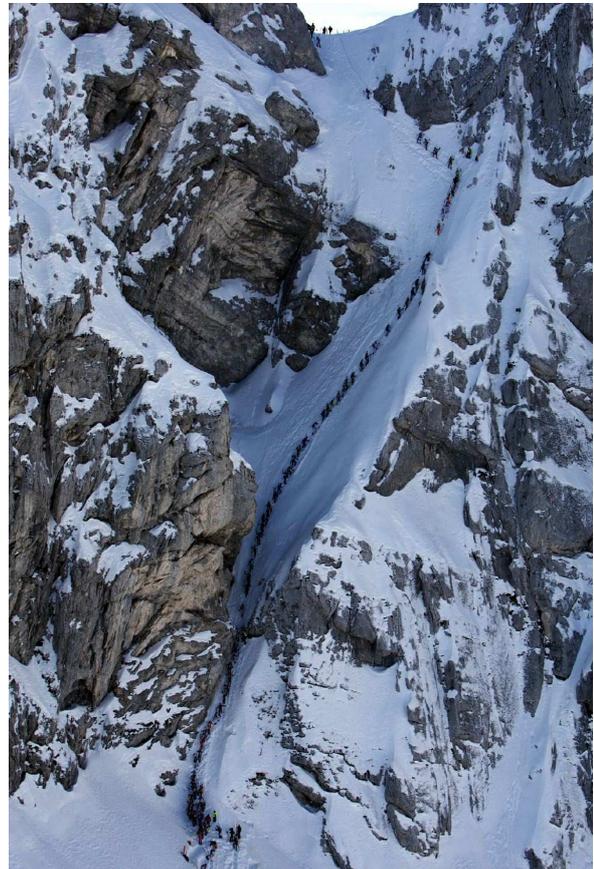


SAISONSBERICHT 2010/2011



Wie alles begann – die Gründung der Sektion

Das Skibergsteigen hat sich in den vergangenen Jahren zu einer hochattraktiven Sportart entwickelt. Unter Skibergsteigen versteht man nicht etwa die Durchführung von Skitouren im allgemeinen Sinn, deren Organisation hauptsächlich den Alpenvereinen vorbehalten ist, sondern vielmehr den wettkampfmäßigen Vergleich mit Tourenskiern im Aufstieg und Abfahrt auf jeglichem alpinen Gelände. Laufpassagen auf schneefreien Wegen sind darin genauso enthalten wie die Überschreitung von gesicherten Gipfelgraten. Seit Jahren gibt es für diese Disziplin Weltcuprennen und dabei haben sich vor allem die Italiener, Franzosen und Spanier als die stärksten Nationen etabliert. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch ein Südtiroler und zwar der Pustertaler Manfred Reichegger, der in der Saison 2008/09 sogar Gesamtweltcup-Sieger wurde. Dies führte dazu, dass sich das Skibergsteigen in Südtirol stark und schnell entwickelt hat und Südtiroler Athletinnen und Athleten im In- und Ausland auffallend starke Leistungen erbringen.



Da es südtirolweit nur wenige Vereine in dieser Sportart gibt, hatten einige unter uns im Amateursportverein Gossensaß schon seit längerer Zeit die Absicht zur Gründung einer eigenen Sektion. Nach einer wohlwollenden Aussprache im Hauptausschuss war es dann am 31. Mai 2010 soweit und die Sektion Skibergsteigen wurde ins Leben gerufen. Zur Mitarbeit im Ausschuss haben sich gleich einige der aktivsten Mitglieder zur Verfügung gestellt und der Sektionsleiterin Steffi De Simone die volle Unterstützung zugesichert.

Dass jeder Anfang nicht nur mit sehr viel Arbeit, sondern auch mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden ist, dürfte jedem bewusst sein. So wurde gleich in der ersten Sitzung ein Sommerprogramm ausgearbeitet, welches Mountainbiketouren, wöchentliche Trainingstouren am Abend (Sommeremotionen) und die Organisation eines Dämmerchoppens in der Parkanlage von Gossensaß vorsah. Da die hochwertige Ausrüstung (Tourenski mit Bindung sollten weniger als 1 kg wiegen), aber auch die einheitliche Vereinsbekleidung mit der wir den ASV Gossensaß nach außen repräsentieren wollen, mit sehr hohen Kosten verbunden ist (die Vereinsjacke wurde von mehr als 100 Mitgliedern bestellt), waren wir von Beginn an auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen.

Von Beginn an war sich der Ausschuss einig, dass die Sektion ein „Verein für alle“ ist. Nicht nur der Leistungssport soll in der Sektion Skibergsteigen Platz finden, ein

besonderes Augenmerk gilt auch den Hobbysportlern. Unter dem Motto „Sport verbindet und hält Leib und Seele gesund“ werden v.a. außerhalb der Rennsaison Veranstaltungen durchgeführt, welche für jedermann geeignet sind und wobei Geselligkeit und Unterhaltung im Mittelpunkt stehen. Mit der Durchführung von sportlichen Veranstaltungen möchte die Sektion einen Beitrag zur Aufwertung von Liftanlagen, Ski- und Schutzhütten und für den gesamten Tourismus in unserer Gemeinde leisten.



Im Bild die Gründungsmitglieder der Sektion Skialp:
Thomas Keim, Birgit Stuffer, Alex Fleckinger, Stefanie De Simone, Roberto De Simone,
Gabi Genetin und Peter Thaler

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all den Unternehmen und Betrieben bedanken, die uns bereits im Jahr der Gründung ihr Vertrauen geschenkt und uns großzügig unterstützt haben:



Sommerprogramm 2010

Bereits in den Sommermonaten wurden einige gemeinsame Aktivitäten geplant. So wurden im Juli und August jeden Dienstag abend die **SOMMEREMOTIONEN** abgehalten, gemeinsame Wanderungen bei denen jede Woche ein neues Etappenziel im Bezirk (Hühnerspielhütte, Magdeburgerhütte, Tribulaunhütte, Zirog, Saun, etc.) angepeilt wurde.



Im Juli fand die erste **VEREINS-MOUNTAINBIKETOUR** statt, die uns über Steckholz und die Flanerstraße zu den Kalchöfen führt, von wo wir nach Ladurns, und über Toffring schließlich nach Allriß radelten.



Am 14.08.2010 haben wir in den Parkanlagen von Gossensaß das **,NIGHT UPHILL DÄMMERSCHOPPEN'** mit der Gruppe ‚Living 4‘ organisiert; trotz schlechten Wetters waren zahlreiche Gäste aus der Umgebung anwesend.

Die Sommer Rennsaison

Bereits in den Sommermonaten haben einige unserer Athleten an verschiedenen Wettkämpfen, vor allem Bergläufe, teilgenommen.

Bei dem vom Skitouren-Weltcupssieger Manfred Reichegger organisierten **Mühlwalder Vertikal-kilometer**, einem Berglauf über 1.000 Höhenmeter auf kürzester Distanz, siegte Roberto De Simone in seiner Altersklasse, während David Thöni in derselben Kategorie Platz 4 erreichte.

Beim **Tiefrasten Extrem**, einem Team-Berglauf auf 23 km und 2.580 Höhenmeter konnten Birgit Stuffer und Maria Werth in der Damenkategorie den sehr guten 3.Gesamtrang erreichen.

Roberto De Simone schaffte Anfang Juli beim **Zugspitz Extremberglauf** eine kleine Sensation; überraschend klassierte er sich auf dem 6.Gesamtrang, während er sich in seiner Altersklasse souverän den Sieg holte. Auch beim **Ratschinger Berglauf auf die Wasserfalleralm** konnte Roberto überzeugen, hier holte er sich sogar den Tagessieg, während David Thöni in derselben Altersklasse den 4.Rang erreichte.

Beim **Tiefrastenlauf** im Oktober vertraten unsere Sarner Athleten den Verein hervorragend. Während Henry Hofer seine Altersklasse gewinnen konnte, platzierte sich Thomas Holzer in seiner Kategorie hinter dem jungen Aufsteiger der Saison im Biathlon, Lukas Hofer, an zweiter Stelle.



Herbstprogramm 2010

Ab Anfang November haben wir für alle Mitglieder des Amateursportvereins Gossensaß in der Turnhalle von Gossensaß 5 Einheiten **SKIGYMNASTIK** angeboten, um Muskeln und Gelenke für die bevorstehende Wintersaison in Schwung zu bringen.

Tamara Lunger, die junge Südtiroler Höhenbergsteigerin aus Karneid, sprach Anfang Dezember im Gemeindesaal von Gossensaß über ihre Erlebnisse in den Himalayabergen. Gemeinsam mit der AVS-Ortsstelle Gossensaß organisierte die Sektion Skialp diesen gut besuchten **VORTRAG „Der Traum vom Achttausender“**, nach dem Tamara in lockerer und geselliger Runde den Gästen Rede und Antwort über ihre Erlebnisse gestand.

Winterprogramm 2010

Als Eröffnung der neuen Wintersaison fand am Anfang Dezember die erste gemeinsame **VEREINSSKITOUR** statt. Das schlechte Wetter (Regen bis nahezu an die Waldgrenze) schreckte viele Mitglieder ab, und so wagten sich an die 12 Personen hinaus in den Schnee. Aufgrund der schlechten Bedingungen entschieden wir uns für eine sichere Tour, die über die Allrißer Forstraße/Rodelbahn und durch den Wald bis an die Waldgrenze Richtung Bodnerberg führte, und kehrten anschließend recht früh wieder zum gemeinsamen Mittagessen zurück.

Die zweite Vereinsskitour wurde Mitte März im Rahmen der „Longen Tour“ organisiert; ca. 20 Mitglieder nahmen den Ausflug auf die Maurerspitze in Angriff und wagten sich anschließend gemeinsam zum geselligen Teil des Tages, der „Longen Tour“.



Mit Beginn am 16.12.2010 galt Donnerstag Abends der Parkplatz in Ladurns als Treffpunkt für die wöchentlichen **WINTEREMOTIONEN**; weil auch die Rennsaison allerdings schon im vollen Laufen war, trainierten die Athleten auf eigene Faust, während andere Mitglieder den gemütlichen Aufstieg bevorzugten, und man sich dann wieder beim Pfeifer Huisele zum geselligen Teil des Abends traf.

Die Winter Rennsaison

Die intensivste Zeit des Jahres eines jeden Wintersportlers begann für uns Skialper heuer bereits Anfang Dezember. Da Woche für Woche eine Vielzahl an Rennen in allen möglichen Gegenden in- und außerhalb von Südtirol organisiert werden, ist es unmöglich, über alle Wettkämpfe zu berichten, an denen unsere Athleten teilgenommen haben. Wir haben im Laufe der Saison versucht, die Ergebnisse eines jeden Wettkampfs, von dem wir wussten, dass unsere Athleten daran teilgenommen haben, auf der Homepage des Vereins online zu stellen. In diesem Bericht wollen wir die erfolgreichsten und schönsten Momente der ersten Vereins-Saison Revue passieren lassen.

Bereits bei den ersten Rennen gab es erfreuliche Ergebnisse zu verzeichnen. Bei dem von gewaltiger Kälte gezeichneten **1.Antholzer Night Cross Race** konnte Birgit Stuffer einen souveränen Gesamtsieg der Damen erlangen.

Der Höhepunkt im Dezember war allerdings das traditionelle **Ski-Uphill in Vals** zu Jahresende, an dem nicht weniger als 22 Athleten unseres Vereins teilnahmen. Henry Hofer, David Senn und Roberto De Simone errangen in ihren jeweiligen Kategorien alle den sehr guten 3.Platz. Bei den Damen schafften es Julia Kompatscher und Stefanie De Simone als 2. und 3. ihrer Kategorie ebenfalls aufs Stockerle.



Am Dreikönigstag wagte sich Roberto De Simone als einziger Athlet unseres Vereins an den Start des **Laserlauf**, einen der ältesten und schönsten Hochgebirgsskitourenläufe Österreichs. Er kehrte mit einem hervorragenden 4. Platz in der Gesamtwertung der Herren und als bester Südtiroler aus Lienz zurück.



Bei den zum Tiroler Pistentourencup zählenden **Rofanaufstieg** in Maurach am Achensee erreichte der für unseren Verein startende Sarner Henry Hofer den sehr guten 3. Rang in der Gesamtwertung, und konnte gemeinsam mit seinen Sarner Kollegen Erwin Stuefer und Walter Ainhauser in der Teamwertung den 3. Rang für den ASV Gossensaß Skialp erzielen.

11 Athleten des ASV Gossensaß Skialp gingen am 09.01.2011 bei Regen und leichten Plusgraden an den Start des **Skialp Race Ahrntal**, des ersten alpinen Skitourenrennens der Saison in Südtirol, das als nationales FISU-Rennen und als erstes Rennen des Südtirol Cups dieser Saison galt. Gleich mehrere unserer Athleten und Athletinnen waren in Weissenbach / Ahrntal bei schwierigen Bedingungen erfolgreich. In der Gesamtwertung der Damen erreicht Birgit Stuffer den hervorragenden 3.Platz, ihr folgen Stefanie De Simone und Julia Kompatscher auf den Rängen 5 und 6. Bei den Herren kann Roberto De

Simone trotz eines Materialproblems überzeugen und erreicht in der Gesamtwertung der Herren in einem hochkarätigen Teilnehmerfeld den 10. Platz. Hervorzuheben auch die Leistung unseres unermüdlichen Peter Thaler, der in der Kategorie Master den 7. Rang erreicht.



Mitte Jänner traten 15 Athleten des ASV Gossensaß Skialp die Reise nach Saalbach/Hinterglemm zur **13. Mountain Attack** an. Fast 800 Athleten aus aller Welt gingen an den Start dieses spektakulären Wettkampfs, der als einer der härtesten und renommiertesten Tourenskimarathons gilt.



Nach dem Startschuss am Dorfplatz von Saalbach geht es im Laufschrift mit den Skiern in der Hand bis zur Talstation des Schattberg X-press. Dort werden die Skier angeschnallt und die Steighilfe auf "hoch" gestellt, schon der erste knackige Anstieg von 1.020 Höhenmeter auf den Schattberg wartet mit 70% Steigung. Wenn der erste Athlet den Schattberg erreicht, bricht die Dunkelheit langsam herein, und die umliegenden Gipfel erscheinen in der Abenddämmerung - das wunderschöne Panorama belohnt den Teilnehmer bereits für seine Mühen. Am Schattberg

marschiert der Athlet durch ein Spalier von ca. 2.000 begeisterten Zuschauern. Allerdings liegen noch einige Gipfel vor den Athleten, bevor in Saalbach die Ziellinie passiert werden kann. Das Renngeschehen auf der Marathondistanz beherrschten die zwei spanischen Weltklasseathleten Kilian Jornet Burgada (23) und Mireia Miro Varela (24) nach Belieben. Besonders hervorzuheben ist hier aber die Leistung unserer Skialper aus dem Sarntal. Markus Unterweger und Henry Hofer erreichten in diesem hochkarätigen Teilnehmerfeld den 4. und 5. Rang, und blieben mit einer Zeit von 2.44 und 2.45 auf einer Strecke von 3.000 Höhenmetern nur 11 bzw. 12 Minuten hinter dem Skitourenweltmeister aus Spanien. Die Damen schlugen sich auf der "kurzen" Strecke von 2.000 Höhenmetern gut, Julia Kompatscher und Stefanie De Simone platzierten sich immerhin in den Top-Ten. Zum ersten mal organisierte der Veranstalter heuer einen dritten Bewerb, das Schattberg-Race, ein reines Aufstiegsrennen über 1.000 Höhenmeter auf den Gipfel des Schattberg. Der Bewerb wurde von keinem geringeren als dem Kastelruther Urban Zemmer gewonnen, der die 1.000 Höhenmeter in sagenhaften 38.23



bewältigte; Roberto De Simone unterstrich mit dem zweiten Platz die Dominanz der Südtiroler in diesem Bewerb.

Die **Stigltreith Trophy** in Oberperfuss Ende Jänner galt als das Finale des Tiroler Skitourencups. An den 4 zu diesem Cup zählenden Pisten-Aufstiegsrennen haben heuer v.a. unsere Sarner Mitglieder erfolgreich teilgenommen. Beim Finale konnte Henry Hofer seine konstanten und sehr guten Leistungen auf den Punkt bringen; er sicherte sich den Sieg in der Gesamtwertung vor Seppi Rottmoser und Stefan Widauer.



Bei strahlendem Sonnenschein fuhren am Sonntag, 30.01.2011, 7 Athleten des ASV Gossensaß Skialp nach St.Lorenzen im Lesachtal (Kärnten), um am 17. **Lesachtaler Tourenlauf** teilzunehmen. Die 1.172 Höhenmeter auf einer Strecke von 15 km nahmen 140 Starter in den verschiedenen Kategorien in Angriff. Die ersten 200 Höhenmeter mussten aufgrund von Schneemangel zu Fuß bewältigt werden. Am ersten Wechsel nach 970 Höhenmeter setzte sich die Gruppe der Führenden bereits ab. Kuhar Nejc (Slowenien), Herrmann Jakob (Österreich), der Südtiroler Paul Innerhofer vom Mountain Ski SSV Taufers und Roberto De Simone lieferten sich einen spannenden Kampf, den schließlich der Slowene für sich entscheiden konnte. Spannender wurde es um den 2. und 3. Platz, hier fiel die Entscheidung erst auf den letzten hundert Metern vor dem Ziel. Innerhofer und Roberto De Simone gaben sich für die Zuschauer ein Fotofinish, welches Innerhofer mit einen halben Meter für sich entschied, Herrmann erreichte nur 15 Sekunden später das Ziel. Ein sehr gutes Rennen bestritt auch unser Newcomer im Skitouren-Rennengeschehen Arthur Lanthaler, der in der Kategorie Masters den 5. Rang erreichte. Bei den Damen war die Südtirolerin Andrea Innerhofer (Mountain Ski SSV Taufers) eine Klasse für sich, zweite wurde Lokalmatadorin Astrid Kopp. Birgit Stuffer und Stefanie De Simone komplettierten das Stockerl zeitgleich auf dem 3. Platz.



Roberto De Simone und Markus Unterweger wagten sich Anfang Februar an den Start der **Transcavallo**, ein hochalpines Team-Rennen in der Provinz Belluno, wo am Vortag dasselbe Rennen als Weltcuprennen stattfand. Markus und Roberto haben schon einige alpine Teamrennen gemeinsam bestritten. Bei einem Team-Rennen ist es wichtig seinen Partner gut zu kennen, und – um möglichst das Beste herauszuholen – auch ungefähr auf demselben Leistungsniveau zu sein. Bei der Transcavallo haben die beiden einmal mehr bewiesen, dass sie gemeinsam vieles erreichen können, und landeten in einem Feld von Weltklasseathleten auf dem 9.Gesamtrang.



Vierzehn Athleten des ASV Gossensaß Skialp starteten Mitte Februar in Zweierteams bei einem der härtesten Skitourenrennen, dem **Sellaronda Skimarathon**. 42km und 2.800 Höhenmeter auf 4 Aufstiege und 4 Abfahrten in Dunkelheit und Kälte zu bewältigen verlangt den Athleten nicht nur körperlich, sondern auch seelisch so einiges ab. 337 Zweierteams erreichten nach maximal 6 Stunden und 28 Minuten durchgehender Anstrengung das Ziel in Wolkenstein. Herausragend die Leistung von Henry Hofer, der mit seinem Grödner Teamkollegen Georg Piazza nach 3 Stunden 39 Minuten an der insgesamt 14. Position die Ziellinie passierte. Das Zweierteam um Thaler Peter und Senn David erreichte bei seiner ersten Teilnahme nach sehr guten 4 Stunden und 25 Minuten das Ziel. Auch 5 Frauen unseres Vereins wagten sich an dieses Erlebnis – Valentina Danese konnte sich mit ihrer Kastelruther Kollegin Hilde Mitterstieler in die Top Ten platzieren, während die weiteren zwei Zweierteams mit Birgit Stuffer/Stefanie De Simone und Julia Kompatscher/Herta Linder als 17. und 18. Damenteam die Ziellinie überquerten.



Höhepunkt der Saison war Ende Februar im Gadertal die **Tour de Sas**, ein alpines Skitourenrennen mit über 2.000 zu bewältigenden Höhenmetern im Aufstieg auf einer Strecke von insgesamt 26 Kilometern. Roberto De Simone krönte sich hier zum ersten Mal in seiner noch so jungen Karriere souverän zum **LANDESMEISTER 2011**. Auch im Gesamtklassement schaffte er es in einem hochkarätigen Teilnehmerfeld als einziger Südtiroler in die Top Ten. Die lange, von vielen alpinistischen Schwierigkeiten versehene Strecke, verlangte den Athleten alles ab, sodass einige gar nicht, und andere nur mit Materialschäden oder gar verletzt das Ziel erreichten.



Ein etwas anderes Rennen fand Mitte März im Sellraintal in Nordtirol statt. Zwei Viererteams wagten sich an den Start der



Wildsaustaffel, einem Rennen im alpinen Gelände wo zwei Athleten jeweils einen Aufstieg (Lampenspitze und Zischgeles) und zwei Athleten jeweils eine Abfahrt bestreiten. Bis zur Hälfte des Rennens führte das Viererteam mit Julia Kompatscher, Birgit Stuffer, Herta Linder und Stefanie De Simone das Damenrennen an der Spitze an, musste dann aber die Führung an ein nordtiroler Team abgeben und platzierte sich auf der brutalen Strecke mit eisiger Aufstieggspur und pickelharter Abfahrtsstrecke an 2.Stelle. Unsere René Lanthaler holte mit seinem

internationalen Team (seine Teamkameraden waren zwei Schweizer und ein Österreicher) als Abfahrer von der Lampenspitze den Gesamtsieg und somit die begehrte Wildsautrophäe.



Anfang April fand in Sexten das wohl schönste alpine Skitourenrennen Südtirols statt. Beim **Drei Zinnen Ski Raid** konnte der ASV Gossensaß Skialp einmal mehr überzeugen und feierte einige beachtenswerte Erfolge. Birgit Stuffer schaffte es bei diesem nationalen FISU Rennen sich im Gesamtklassement der Damen als 4.zu klassieren. Sein Talent unter Beweis stellte in dieser Saison einmal mehr Roberto De Simone, der sich direkt hinter der italienischen Elite des Skitourensports an 5.Stelle im Gesamtklassement einreichte, und somit in der Südtirol-Cup-Wertung mit keinem geringeren als dem Gesamtweltcup Sieger 2008/2009, Manfred Reichegger, auf den drei höchsten Stockerchen stehen durfte. Der unermüdliche Peter Thaler zeigt sich auch zu Saisonende noch topfit, und schafft in der Altersklasse der Masters einen hervorragenden 3.Platz.



Zu Saisonende muss noch einmal mehr Roberto De Simone genannt werden, der es in der **Coppa delle dolomiti**, einem aus 5 alpinen Rennen bestehenden Cup in der Provinz Trient, dessen Gesamtsieger (die ersten 15 Herren und 5 Damen) mit Preisgeldern in der Höhe von insgesamt Euro 15.000 belohnt werden, auf den 10.Gesamtrang schaffte, auch wenn er insgesamt nur 4 der 5 Rennen bestritten hat, und ihm somit im Verhältnis zu seinen Mitstreitern gar einige wertvolle Punkte fehlten.

Einige unserer Athleten haben sich im Frühjahr noch an die „Hammer-Rennen“ gewagt und ihren Körper dort bis an seine Grenze gefordert – während sich Christoph Hofer und Alex Capovilla an den Start des **Trofeo Mezzalama** wagten, das höchste alpine Skitourenrennen der Welt, das zum Großteil auf einer Höhe von 4.000 Metern verläuft, nahmen Herta Linder, Valentina Danese, Kruselburger Alexander, Sparber Martin und Cloche Ulrich den **Ötzi Alpin Marathon** als Einzelkämpfer in Angriff. Sie alle erreichten nach 24,2 km Mountainbiken, 11,8 km Laufen und 6,2 km Skitour und einer Gesamthöhendifferenz von 3.234 Höhenmetern erfolgreich das Ziel auf der Grawand am Schnalstaler Gletscher. Hervorzuheben ist dabei die Leistung von Valentina Danese, die in der Gesamtwertung der Damen den 3.Platz erreichte.

SKIALP NIGHT TROPHY

Dass wir nicht nur an Sportveranstaltungen teilnehmen wollen, sondern uns auch selbst organisatorisch betätigen möchten, kam alsbald nach unserer ersten Ausschusssitzung klar zum Ausdruck. Und hier gab es im eigenen Sportverein bereits eine Veranstaltung, welche in den letzten beiden Jahren von der Sektion Langlauf organisiert worden war und welche gerade perfekt zu unserer Sektion passte, nämlich das Aufstiegsrennen auf der Skipiste in Ladurns. Schnell hatten wir uns mit den Kollegen der Sektion Langlauf abgesprochen und gleich fanden wir auch eine neue Bezeichnung für dieses Event: „Skialp Night Trophy“. Als Termin passte der 21. Jänner 2011 gut in den zonalen Rennkalender der neuen Saison und so stürzten wir uns voller Begeisterung in die Vorbereitungsarbeiten.

2 verschiedene Strecken stellten wir zur Auswahl, damit wir mit einer breiten Schicht von Teilnehmern rechnen konnten. Und so war es denn auch: mit 114 Teilnehmern wurden unsere Erwartungen mehr als erfüllt. Die idealen Witterungsverhältnisse und die frühe Saison mögen der Hauptgrund gewesen sein, dass uns diese große Schar von Skitourenfreunden aus ganz Südtirol und aus dem benachbarten Tirol mit ihrer Teilnahme die Ehre erwiesen. An Routinies fehlte es ebenso wenig, wie an Athleten u. Athletinnen, die das erste Mal einen Wettkampf gegen die Zeit aufnahmen. Dass es einmal mehr der überragende Urban Zemmer war, der sich auf der langen Strecke nach 46 Minuten und 6 Sekunden als Sieger feiern lassen konnte, überraschte niemanden. Bei den Frauen ging der Sieg in der Zeit von 1 Stunde, 3 Min. u. 24 Sek. an die Kastelrutherin Hilde Mitterstieler. Auf der kurzen Strecke sicherte sich Herbert Steiner in 25.27 Min. den Sieg, bei den Damen gewann Valentina Danese von unserem Skialp Team. Aber auch die anderen Athletinnen und Athleten unseres Vereins vermochten sich gut in Szene zu setzen. Roberto De Simone erzielte in 49.19 Min. die insgesamt zweitbeste Zeit auf der langen Strecke und siegte in der Kategorie Herren II vor Michael Zemmer mit 50.49 Min. Biggi Stuffer bei den Damen (1.07.08), Peter Thaler in der Kat. Herren III (58.02) auf der langen Strecke und David Thöni in 26.13 Min. auf der kurzen Strecke platzierten sich jeweils auf dem 2. Rang.

Zahlreiche freiwillige Helfer unseres Sportvereins und besonders der Bergrettungsdienst der Ortsstelle Gossensaß/Pflersch haben zu einer reibungslosen und unfallfreien Veranstaltung beigetragen. Ihnen gilt unser Dank. Dass wir es auch verstehen nach einer Veranstaltung anständig zu feiern, kann jeder bestätigen, der auf der Skihütte „Pfeifer Huisele“ noch länger anwesend war.



Einmal mehr erwies sich Sepp Thaler als „Tourenkavalier“



Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer und eine gute Vorbereitung auf die nächste Saison – auch wenn es derzeit noch nicht so scheint...der nächste Winter kommt bestimmt, und dann heißt's wieder... auf die Felle, fertig, los!